

Ablauf der Fortbildung

Die Fortbildung umfasst drei zweitägige Präsenz-Module. Neben dem Erwerb von methodischen Fertigkeiten steht eine Auseinandersetzung der Teilnehmenden mit gesellschaftlichen Zusammenhängen sowie eine Reflektion der eigenen Haltung im Mittelpunkt. Die Fortbildung basiert auf einer lebendigen Abwechslung von Theorie und Praxis, wobei bevorzugt die realen Fälle der Teilnehmenden zum Ausprobieren genutzt werden.

Modul 1

- » Grundlagen der Konfliktanalyse und Konfliktbearbeitung
- » Grundlagen der empathischen Kommunikation
- » Diversität und asymmetrische Machtstrukturen in Konflikten

Modul 2

- » Methoden der Konfliktmoderation
- » Rolle der Konfliktmoderation und Allparteilichkeit
- » Interventionen in Konflikten und die Grenzen der Konfliktmoderation
- » Empathischer Umgang mit starken Emotionen und Widerstand
- » Eigene Positionierung in der Gesellschaft

Modul 3

- » Vertiefung: Methoden der Konfliktmoderation
- » Eigenes Konfliktverhalten
- » Selbstempathie und Ruhe im Konflikt
- » Konkrete Schritte in der eigenen Konfliktbearbeitung

Lernprozess zwischen den Modulen

Der Aufbau der Fortbildung ermöglicht es, den Lernprozess zwischen den Modulen zu vertiefen. Dafür erhalten die Teilnehmenden kleine Aufgaben und Anregungen durch die Referent*innen.

Gefördert von

Fonds „Frieden stiften“

der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers
und der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig



Evangelisch-lutherische
Landeskirche in Braunschweig



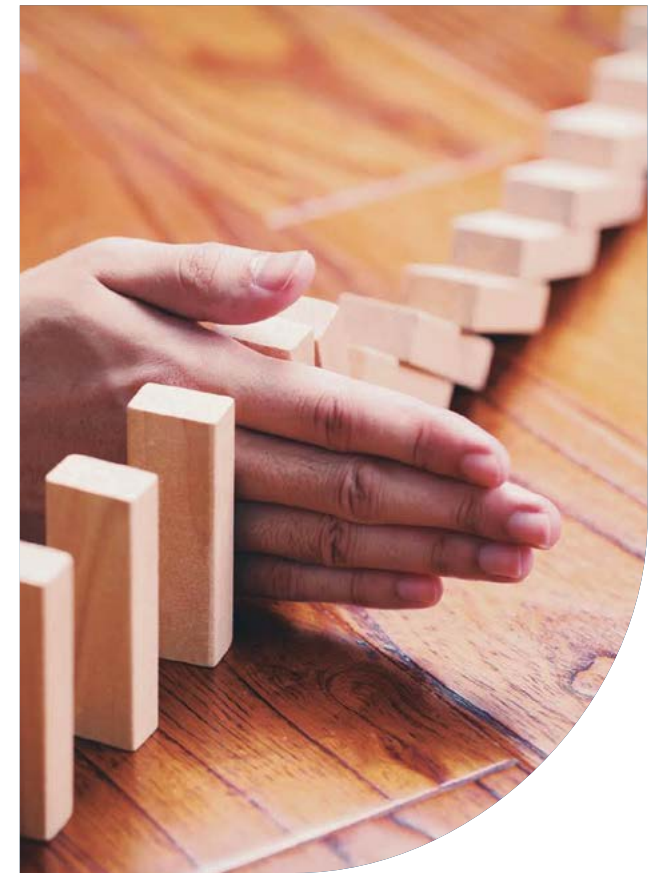
Weitere Informationen

Evangelische Erwachsenenbildung

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1
38300 Wolfenbüttel
Tel: 05331 802 543
E-Mail: eeb.braunschweig@evlka.de



Gestaltung: www.buero-pretel.de



MUTIG IM KONFLIKT BRÜCKEN BAUEN IN EINER POLARISIERTEN GESELLSCHAFT

FORTBILDUNG

SEPTEMBER – NOVEMBER 2020



EVANGELISCHE
ERWACHSENENBILDUNG
NIEDERSACHSEN

Mutig im Konflikt Brücken bauen in einer polarisierten Gesellschaft

Die Folgen der Globalisierung werden immer deutlicher im Leben des Einzelnen spürbar. Innerhalb weniger Jahre ist die Geschwindigkeit der globalen Veränderungen signifikant gestiegen. Die Komplexität der Probleme löst bei vielen Menschen Unsicherheit aus. Der Wunsch nach einfachen Lösungen greift um sich. Das führt zu einer verstärkten Polarisierung in unserer Gesellschaft.

Dies wirkt sich auch aus auf Gruppen in Kommunen, Kirchengemeinden, Vereinen oder anderen Institutionen, nicht nur in Städten, sondern auch im ländlichen Raum. Meinungen prallen aufeinander, die Bereitschaft, zuzuhören und zu verstehen, sinkt. Vorurteile erschweren den wertschätzenden Kontakt.

Diese Fortbildung ermutigt und bestärkt Gruppen- und Teamleiter*innen, solche Konflikte pro-aktiv anzugehen und weiteren Polarisierungen vorzubeugen.

Die Teilnehmenden erhalten konkretes methodisches Handwerkszeug, um Konflikte zu moderieren und Dialoge anzustoßen. Zudem erlernen sie, Konflikte zu analysieren und zu erkennen, ab wann es einer allparteilichen Begleitung durch Dritte bedarf. Gleichzeitig reflektieren sie ihren eigenen Zugang zu Vielfalt und üben sich in einer wertschätzenden, empathischen Haltung als Grundlage für Begegnung.

Ziele und Zielgruppe

In einer Welt, die lokal wie global zunehmend polarisierende und extreme Positionen hervorbringt, kommt es auf Menschen an, die mit Zivilcourage und demokratischen Werten zwischen diesen Positionen vermitteln können, die empathisch zuhören und gelernt haben, Menschen zur Diskussion wieder an einen gemeinsamen Tisch zusammen zu bringen.

Die sechstägige Fortbildung richtet sich an Aktive aus Kirchen, Kommunen, Vereinen oder Initiativen und unterstützt sie mit methodischem Handwerkszeug bei der Konfliktbearbeitung im unmittelbaren bzw. lokalen Umfeld.

Leitung

Dominique Pannke

Mediatorin, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation und Kommunale Konfliktberaterin, Bremen

Jennifer Scholl

Dipl.-Sozialwissenschaftlerin, Mediatorin, Trainerin Social Justice und Diversity, Großbeeren

Termine

Jeweils Freitag 10 – 21 Uhr und Sonnabend 9 – 18 Uhr

Modul 1: **Fr. 11. – Sa. 12. September 2020**

Modul 2: **Fr. 9. – Sa. 10. Oktober 2020**

Modul 3: **Fr. 6. – Sa. 7. November 2020**

Ort

Gemeindehaus St. Katharinen
An der Katharinenkirche 4
38100 Braunschweig

Gebühr

450 € inkl. Verpflegung

Verbindliche Anmeldung für

Mutig im Konflikt

Brückenbauen in einer polarisierten Gesellschaft

an das

Arbeitsgemeinschaft

Evangelische Erwachsenenbildung

Braunschweig

Postfach 1664, 38300 Wolfenbüttel

E-Mail: eeb.braunschweig@evlka.de

Name

Anschrift

Geburtsdatum

Telefon (ggf. dienstlich)

Beruf (freiwillige Angabe zu statistischen Zwecken)

E-Mail

Für Fahrgemeinschaften darf meine Adresse und Telefonnummer an die anderen Teilnehmenden weitergegeben werden.

einverstanden

nicht einverstanden

Vegetarisch essen

ja, bitte

nein

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die allgemeinen Geschäftsbedingungen (www.EEB-Braunschweig.de) an.

Datum / Unterschrift

Ihre Anmeldung ist auch online möglich unter:

www.eeb-niedersachsen.de/Veranstaltung/190_20_0027